

Katarzyna Tymoszuk
Lublin (Polen)

Typologie strategischer Ausgangstextkompressionen im Prozess des Simultandolmetschens

ABSTRACT

The typology of strategic source text compression processes in simultaneous interpreting

The aim of this work is to present a complex typology of source text compression strategies characteristic of simultaneous interpreting as significant elements of interpreting competence. A brief description of the specificity of simultaneous interpreting and related determinants of source text compression is followed by the typology of techniques and forms of strategic source text compression illustrated by examples obtained in empirical studies.

Keywords: Simultaneous interpreting, interpreting strategies, interpreting competence, source text compression.

Einleitung

Mit dem vorliegenden Beitrag wird das Ziel verfolgt, die für das Kabinendolmetschen charakteristischen Strategien des AT-Komprimierens als wichtige Bestandteile der translatorischen Kompetenz eines Simultandolmetschers in Form einer komplexen Typologie darzustellen. Nachdem vorab die Spezifik des Kabinendolmetschens und die durch sie bedingten Voraussetzungen des AT-Komprimierens kurz thematisiert werden, sollen nachfolgend die einzelnen, infolge einer empirischen Untersuchung unterschiedenen strategischen Kompressionstechniken besprochen und mit Beispielen illustriert werden. Die präsentierte Typologie stellt ein Fragment einer komplexen Studie dar, deren Basis ein Datenkorpus mit Transkripten von zwölf authentischen deutsch-polnischen, simultangedolmetschten

Veranstaltungen mit einer Gesamtlänge von 15 Stunden bildete (vgl. Tymoszuk 2010).

Voraussetzungen des strategischen AT-Komprimierens

Nach Meinung vieler Translationstheoretiker und -praktiker (vgl. Pöchhacker 1998: 301, 2004, Feldweg 1996: 30) ist das Kabinendolmetschen die komplexeste, spektakulärste und demzufolge schwierigste Form des Dolmetschens. Die für diese Dolmetschform charakteristischste Fähigkeit des gleichzeitigen Sprechens und Hörens stellt dabei nur eines von vielen Merkmalen dar, die vom Kabinendolmetscher den bewussten und gezielten Einsatz kommunikationssichernder Strategien, darunter auch Kompressionstechniken, verlangen.

Vorab ist dabei anzumerken, dass das Kabinendolmetschen, oder präziser: das Simultandolmetschen unter Verwendung technischer Ausstattung in schalldichten Dolmetschkabinen (vgl. Pöchhacker 2004: 19ff.), eine Reihe gemeinsamer Merkmale mit anderen Dolmetschformen teilt. Die von Kautz (2000: 289) aufgelisteten dolmetschspezifischen Handlungsbedingungen sind u.a. die Mündlichkeit des Ausgangs- und des Zieltextes, die dadurch bedingte einmalige Darbietung und fragmentarische Rezeption des Ausgangstextes, Zeitdruck, eingeschränkte Korrekturmöglichkeit sowie unmittelbare Rückkoppelung mit anderen Kommunikationsteilnehmern. Zusätzlich weist das Kabinendolmetschen eine Reihe nur ihm eigener Eigenschaften auf, die u.a. für die Notwendigkeit der Anwendung dolmetschform-spezifischer strategischer Kompressionstechniken entscheidend sind. Als distinktive Merkmale des Kabinendolmetschens gelten:

- a) die oben genannte Gleichzeitigkeit kognitiver Prozesse mit einer zeitlichen Verschiebung („time lag“) zwischen Original und Zieltext von ca. 3 Sekunden;
- b) die fragmentarische Rezeption des Ausgangstextes;
- c) die zeitliche, quantitative und sprachliche Fremdbestimmtheit und Abhängigkeit des Kabinendolmetschers;
- d) die Isolation und der begrenzte Einfluss des Kabinendolmetschers auf den Kommunikationsverlauf im Translationsgefüge;
- e) die häufig anzutreffende schriftliche Fixierung und das hohe Darbietungstempo des Ausgangstextes¹.

Die genannten Besonderheiten des Kabinendolmetschens, vor allem aber die Gleichzeitigkeit mehrerer kognitiver Prozesse, der ständige Zeitdruck sowie die –leider nicht seltene – schriftliche Fixierung des Ausgangstextes und die für alle Dolmetschformen charakteristischen Dolmetschprobleme, wie inhaltliche Fehler des AT oder unangemessene AT-Präsentation, bedingen die Notwendigkeit

1| Eine detaillierte Charakteristik der genannten Merkmale wurde in anderen Texten präsentiert. Vgl. Tymoszuk (2010, 2011).

des bewussten und korrekten Einsatzes der ZK-Kompressionen als der für diese Dolmetschform spezifischen Strategien.

Im translationswissenschaftlichen Kontext wird eine Strategie in Anlehnung an drei Hauptkriterien definiert: Zielgerichtetheit, Bewusstseinsgrad und Problemorientiertheit (Kalina 1998: 98). Aufgrund dieser Kriterien definiert Krings mentale translatorische Strategien als potentiell bewusste Pläne eines Übersetzers zur Lösung von konkreten Problemen (1986: 175). Źmudzki fasst die Definition einer Strategie etwas weiter, indem er das Kriterium der Zielgerichtetheit hervorhebt und sie als „[...] die Gesamtheit jener zielgerichteten, bewusst ablaufenden (kognitiv konzipierten), für das KSD typischen Verarbeitungsoperationen, d.h. Auswahl- und Entscheidungsoperationen sowie ihre Resultate als Wege und Instrumente, die zur Realisierung bzw. Lösung der Translationsaufgabe als Kommunikationsaufgabe führen“ beschreibt (Źmudzki 1995: 147). Seine Strategie-Definition ist zwar auf das Konsekutivdolmetschen bezogen, das eine durchaus unterschiedliche Dolmetschform darstellt, doch werden hier keine distinktiven Merkmale des KD genannt, was annehmen lässt, dass sie auch auf das Simultan- und Kabinendolmetschen bezogen werden kann. Aus dem breiten Spektrum möglicher, die Gesamtheit translatorischer Strategien konstituierender Verarbeitungsoperationen soll im Folgenden das Komprimieren des Ausgangstextes herausgegriffen und genauer analysiert werden. Als Voraussetzung für seine angemessene Analyse und Klassifizierung gilt vorerst seine präzise definitorische Fassung. Dementsprechend sollen die uns im Rahmen des vorliegenden Beitrages interessierenden Kompressionen definiert werden als:

- a) quantitative Verdichtung des Ausgangstextes infolge von Auslassen, Überspringen oder Verbinden bestimmter AT-Sequenzen; in Form zusätzlicher Elemente, die im Ausgangstext nicht vorkommen, wie Wiederholungen, Erklärungen, „Füllwörter“ und andere;
- b) Implikation, verstanden als Senkung des Explikationsgrades eines im Ausgangstext vorkommenden Begriffes durch die Anwendung seines Hyperonyms im ZT;
- c) kleinere stilistische, wertende oder emotionale Sättigung der ZT-Sequenzen gegenüber entsprechenden AT-Sequenzen;
- d) Verdichtung des Ausgangstextes im funktionalen Bereich durch Auslassung mancher oder aber aller im AT vorkommenden Illokutionsindikatoren;
- e) Auslassung bestimmter Elemente, die nach zielsprachlichen, für ein Textmuster geltenden Konventionen in der Zielsprache nicht vorkommen.

Aus praktischen Gründen ist die obige Definition nur auf solche Bereiche der interkulturell-interlingualen, in Form von Simultandolmetschen realisierten Kommunikation beschränkt, die auf der Basis des erworbenen Korpus erforschbar waren. Außer Acht gelassen wurden diesbezüglich die Systemunterschiede zwischen dem Polnischen und dem Deutschen sowie feste, durch beabsichtigte

oder fehlerhafte Anwendung der Kompressionstechniken im Translationsprozess bedingten Veränderungen im Bereich der Gebrauchsregeln der jeweiligen Sprache.

Strategische AT-Kompressionen – Typologie

Infolge einer mehrstufigen Analyse (vgl. Tymozuk 2012) wurde eine umfangreiche Typologie der AT-Kompressionen aufgestellt, die als strategisch zu werten sind. Die Basis der präsentierten Typologie stellt ein Datenkorpus von zwölf authentischen deutsch-polnischen simultangedolmetschten Veranstaltungen, die eine Gesamtlänge von 15 Stunden aufweisen. Die Veranstaltungen sind sehr heterogen und werden durch solche Parameter voneinander differenziert wie: Thematik des jeweiligen Treffens, Spezifik der präsentierten Texte, vorherrschende Dolmetschrichtung (bilateral, unilateral, Sprache B-A, Sprache A-B), Kompetenzen des Dolmetschers, Autor sowie Adressaten des AT. Überdies stellten zwei der Veranstaltungen simulierte, im Dolmetschunterricht präsentierte Dolmetschsituationen dar, während die übrigen zehn authentisch waren².

Die strategischen AT-Kompressionen sind bewusste, durch konkrete Faktoren bedingte und auf konkrete Ziele gerichtete Maßnahmen des Dolmetschers. Dementsprechend wurden sie nach dem funktionalen Kriterium in drei Hauptkategorien mit jeweils unterschiedlichen qualitativen und quantitativen Realisierungstypen eingeteilt. Die funktionalen Kategorien des AT-Komprimierens im Simultandolmetschprozess sind:

1. implikative Kompressionen,
2. simplifizierend-ökonomisierende Kompressionen,
3. situative und interventive Kompressionen.

Jeder der genannten Haupttypen soll nachstehend charakterisiert und mit entsprechenden Beispielen belegt werden.

1.

Das Hauptziel der **implikativen Kompressionen** besteht in der Erleichterung der Rezeptions- und Verstehensprozesse der ZT-Adressaten und die Sicherung des Kommunikationseffektes durch Vereinfachung der AT-Termini. Infolge dieser ausschließlich qualitativen Strategien werden in ZT-Sequenzen allgemeinere und einfachere Begriffe verwendet. Die implikativen Kompressionen können auch als interventive Strategien – beim Fehlen eines aktivierten ZT- Äquivalents – eingesetzt werden.

- a) Der einzige Realisierungstyp implikativer Kompressionen ist die semantische Extension. Sie kann auf einzelne Wörter (Beispiel B.1.) oder ganze

2| In Tymozuk (2010) ist eine detaillierte Charakteristik jeder zum Datenkorpus gehörenden Veranstaltung zu finden. Vgl. Tymozuk (2010: 125 ff.)

Phrasen bezogen werden. AT-Phrasen werden im Zieltext durch einzelne, weniger gehaltvolle Wörter (B.2.) oder aber ganze, semantisch ärmere ZT-Phrasen (B.3.) ersetzt.

B.1. Implikative Kompression, Realisierungstyp: semantische Extension:

AT OFT AUSFÜHRLICHE LANGE ARBEITEN ÜBER THEATEREREIGNISSE DIE DIE THEATERWISSENSCHAFTLER GAR NICHT ERLEBTEN

ZT CZASAMI SĄ TO DŁUGIE BARDZO DŁUGIE SZCZEGÓŁOWE PRACE NA TEMAT WYDARZEŃ TEATRALNYCH KTÓRYCH AUTORZY TEGO WCALE NIE DOŚWIADCZYLI

B.2. Implikative Kompression, Realisierungstyp: semantische Extension:

AT UND ICH MÖCHTE MIT EINEM WORT VON GOETHE SCHLIESSEN; DAS SIE ∅ RUHIG EE PROVOZIEREN DARF, DAS WORT LAUTET „DULDEN HEISST BELEIDIGEN“

ZT ZAMYKAM GOETHEM MOŻNA SPOKOJNIE NAJPIERW PROWOKOWAĆ MIANOWICIE CHCĘ POWIEDZIEĆ TOLEROWAĆ OZNACZY OBRAŻAĆ

B.3. Implikative Kompression, Realisierungstyp: semantische Extension:

AT TO MOŻE JESZCZE ZNAJDZIEMY JEŚLI NIE TERAZ TO W POŁUDNIOWEJ SESJI INFORMACJE JAK JEST W POŁUDNIOWEJ AMERYCE

ZT ABER VIELLEICHT AM NACHMITTAG FINDEN WIR NOCH ZEIT

Es wurde auch ein Beispiel für semantische Extension identifiziert, in dem die Erweiterung des semantischen Umfangs einer AT-Phrase durch Verbalisierung ihrer Präsuppositionen realisiert wird:

B.4. Implikative Kompression, Realisierungstyp: semantische Extension:

AT I WTEDY ZNACZNIE WIĘCEJ POWIEDZĄ NIŻ JA.. DZIĘKUJĘ ZA UWAGĘ.

ZT DIE SICH NATÜRLICH BESSER AUSKENNEN VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

2.

Simplifizierend-ökonomisierende Kompressionen hängen eng mit der Spezifik des Kabinendolmetschens und genauer mit dem für diese Dolmetschform charakteristischen Zeitfaktor zusammen. Ihr Einsatz soll eine möglichst ökonomische ZT-Präsentation als Bedingung für die Übertragung der Information bei gleichzeitiger Vermeidung einer allzu langen zeitlichen Verschiebung (decalage) ermöglichen. Überdies werden mit Hilfe dieses Kompressionstyps allzu komplizierte

AT-Sequenzen vereinfacht. Die simplifizierend-ökonomisierenden Kompressions-techniken haben sowohl qualitativen als auch quantitativen Charakter.

Qualitative simplifizierend-ökonomisierende Kompressionen sind:

- a) syntaktische Simplifizierung – infolge dieser Strategie werden AT-Sequenzen, die eine hohe syntaktische Komplexität aufweisen, ohne Verlust wesentlicher Informationselemente vereinfacht. Die syntaktischen Simplifizierungen werden als Verwandlung eines Satzes in eine Ellipse (B.5.), Verwandlung eines Nebensatzes in eine Präpositionalgruppe (B.6.), Auslassung eines Hilfsverbs (B.7.), Ersatz einer erweiterten Attributphrase durch ein Objekt (B.8.) sowie als Paraphrasieren einer komplexen AT-Sequenz (B.8.) realisiert:

B.5. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: syntaktische Simplifizierung

AT DIE LÄNDER SAHEN JEDOCH KEINEN ANLASS DAZU ZUMAL IN DER FOLGE EINER LANDESWEITEN VERORDNUNG MIT FORDERUNG DER UNIVERSITÄTEN NACH UNTERSTÜTZUNG HÄTTEN RECHNEN MÜSSEN ES HÄTTE ZUM BEISPIEL ENTSPRECHENDE BAUMASSNAHMEN BEDEUTET

ZT ALE PO PROSTU NIE WIDZIAŁY ODPOWIEDNIEGO ∅ POWODU ZE WZGLĘDU NA TO ŻE PRZECIEŻ ZGODNIE Z PRZEPISAMI BIBLIOTEKI NO MOGŁYBY LICZYĆ W ZWIĄZKU Z ZALECENIAMI NA ODPOWIEDNIA POMOC FINANSOWĄ NA PRZYKŁAD PRZY ROZBUDOWIE BUDYKÓW

B.6. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: syntaktische Simplifizierung

AT DANN GIBT ES AUCH DIE MÖGLICHKEIT MIT UNS NOCHMAL ÜBER SOLCHE VERÄNDERUNGEN ZU VERHANDELN. WICHTIG IST DASS SIE ES BEGRÜNDEN KÖNNEN DASS ES DEM PROJEKT NÜTZT UND DASS SIE SAGEN KÖNNEN DAS IST SINNVOLL UND WIR VERWENDEN DAS GELD EINFACH ANDERS WEIL ES BESSER PASST. UND IN DER REGEL WERDEN WIR IHNEN ZUSTIMMEN KÖNNEN

ZT RÓWNIEŻ ISTNIEJE MOŻLIWOŚĆ NEGOCJOWANIA Z NAMI ZMIAN ALE MUSZA PAŃSTWO DOBRZE UZASADNIĆ POWÓD SIĘ ZGADZAC TO ZNACZY JEŻELI BĘDĄ PAŃSTWO W STANIE UZASADNIĆ

B.7. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: syntaktische Simplifizierung

AT VERSUCHT MAN EINEN VERGLEICH ZU MACHEN SO ZEIGT SICH

ZT TO JEŻELI PORÓWNAMY TO ZAUWAŻYMY

B.8. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: syntaktische Simplifizierung

AT WISSENSCHAFTLER UND INFORMATIONSEXPERTEN ZUSAMMEN KÖNNEN OPTIMALE BEDINGUNGEN FÜR DIE ENTSTEHUNG NEUEN WISSENS SCHAFFEN.

ZT MOŻNA POWIEDZIEĆ ŻE. NAUKOWCY I EKSPERCI MOGĄ TWORZYĆ ŻE TAK POWIEM TEJ WARTOŚĆ

B.9. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: syntaktische Simplifizierung

AT JAKO NASTĘPNĄ OSOBĘ POPROSZE PANIĄ RENATĘ TUCHAROWĄ Z CZECH O PRZEDSTAWIENIE SWOJEJ OPINII NA TEMAT SYTUACJI W CZECHACH

ZT ALS NÄCHSTEN SPRECHER MÖCHTE ICH FRAU RENATA SIKOROVA AUS $\Theta \Theta$ DER TCHECHISCHEN REPUBLIK $\Theta \Theta$ BITTEN $\Theta \Theta$ DAS WORT ZU ERGREIFEN

b) Verwendung von Proformen und Deiktika für volle Bezeichnungen: Diese Elemente werden sowohl für einzelne Wörter als auch für längere Phrasen eingesetzt und treten im ZT als einzelne Pronomina (B.10.), Pronominaladverbien (B.11.), einzelne Deiktika (B.12.) und deiktische Ausdrücke (B.13.) auf.

B.10. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: Verwendung von Proformen und Deiktika für volle Bezeichnungen

AT I TA SĄSIADKA MÓWI CZY PANI WIDZIAŁA CO SIĘ DZIEJE PRZED NASZYM DOMEM

ZT UND SIE FRAGT HABEN SIE GESEHEN WAS VOR UNSEREM HAUS PASSIERT

B.11. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: Verwendung von Proformen und Deiktika für volle Bezeichnungen

AT Z TYM ŻE NA EKSPORT GRUSZKI IDZIE ZNIKOMA ILOŚĆ

ZT ABER AA WIRD DAVON NICHT EXPORTIERT

B.12. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp: Verwendung von Proformen und Deiktika für volle Bezeichnungen

AT ŻE OBA SYSTEMY WIKŁAŁY/ WŁAŚCIWIE. TEJ ZBRODNICZOŚCI I PRZESTĘPCZOŚCI W PRZYPADKU KOMUNIZMU SYSTEMU NIE DA SIĘ PRZEŁOŻYĆ NA KONKRETNY JĘZYK PRAWA

ZT DASS IN BEIDEN SYSTEMEN IN IHREN VERBRECHEN. DASS
 MAN DAS IN EINER KONKRETEN JURISTISCHEN SPRACHE
 NICHT FORMULIEREN KANN

B.13. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
 Verwendung von Proformen und Deiktika für volle Bezeichnungen

AT POJĘCIA O KTÓRYM TUTAJ MÓWIMY I OD WSKAZANIA ŻE
W SPOŁECZEŃSTWACH ZACHODNICH PAŃSTWO BYŁO
W PEWNYM MOMENCIE STAŁO SIĘ SWOISTĄ EMANACJĄ
SPOŁECZEŃSTWA

ZT DIESES BEGRIFFES. UND HAB DARAUF HINGEWIESEN, DASS
 IN DEN WESTLICHEN BEVÖLKERUNGEN DER STAAT ∅. AN
 EINEM PLÖTZLICH ZU ZU EINEM AUSDRUCK DER DER GE
 GESELLSCHAFT WURDE

- c) Als quantitativer Typ simplifizierend-ökonomisierender Kompressionen wurde die Auslassung redundanter Elemente klassifiziert. Als redundant sind bei der Präsentation eines simultan gedolmetschten Textes u.E. Wiederholungen (B.14.), Füllwörter (B.15.), Selbstkorrekturen (B.16), Stottern (B.17) und Zögern (B.18) des AT-Produzenten/AT-Verwenders (vgl. Żmudzki 2008: 177) sowie funktional unbegründete Partikeln und Kommentare (B.19., B.20.) zu werten.

B.14. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
 Auslassung redundanter Elemente

AT PO WIELU DEBATACH I WIELU DOŚWIADCZENIACH DRUGIEJ
POŁOWY DWUDZIESTEGO WIEKU

ZT NACH VIELEN DEBATTEN UND ERFAHRUNGEN DES ZWAN-
 ZIGSTEN JAHRHUNDERTS

B.15. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
 Auslassung redundanter Elemente

AT DO CZASU GDY KUPCY ANGIELSCY ZNOWU ZACZĘLI SOBIE
 RADZIĆ I KUPCY FRANCUSCY TO SĄ TAKIE MOJE PO PROSTU
JAK GDYBY TE GŁÓWNE GŁÓWNE UWAGI

ZT BIS ZUR ZEIT ALS DIE ENGLISCHEN UND DIE FRANZOSI-
 SCHEN KAUFLEUTE WIEDER DIESE DEMOKRATIE GESTIFTET
 HABEN DAS WAREN MEINE BEMERKUNGEN

B.16. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
 Auslassung redundanter Elemente

AT ICH HABE DOCH ERWÄHNT EIN ODER ZWEIMAL THEATER-
 PROJEKTE GESEHEN BEI DENEN WURDE DAS PUBLIKUM

EINGELADEN IN EIN RAUM ZU KOMMEN UND DA ZU SPIELEN
ALSO VERSCHIEDENE SPIELSITUATIONEN $\Theta \Theta$ ZU ERPROBEN
UND DABEI SOZUSAGEN EIN SOZIALE ERFAHRUNG ZU MA-
CHEN DIE SICH DANN MEHR ODER WENIGER SO MIT EINEM
FIKTIVEN $\Theta \Theta$ MIT EINER FIKTIVEN ERZÄHLUNG VERBINDEN
ODER AUCH NICHT

ZT DWA CZY TRZY RAZY WIDZIAŁEM PROJEKTY TEATRAL-
NE GDZIE ZAPROSZONO PUBLICZNOŚĆ DO PRZEBYWANIA
W W TYM POMIESZCZENIU I ROZGRYWANIA PEWNYCH SY-
TUACJI I TYM SAMYM TWORZENIA PEWNEGO DOŚWIADCZE-
NIA SPOŁECZNEGO KTÓRE W MNIEJSZYM LUB WIĘKSZYM
STOPNIU.. WIĄZAŁO SIĘ Z PEWNA FIKCYJNĄ HISTORIĄ CZY
TEŻ Z NIĄ SIĘ NIE WIĄZAŁO

B.17. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
Auslassung redundanter Elemente

AT I RYCERZE KTÓRZY ZDOBYLI ZŁOTO W W AN/ W TYM
W AFRYCE A POTEM W AMERYCE POŁUDNIOWEJ DOPRO-
WADZILI DO TEGO ŻE ZATRYUMFOWAŁ FEUDALIZM I PO
PROSTU DEMOKRACJA ZOSTAŁA PRZYTŁUMIONA NA PARE
ŁADNYCH WIEKÓW

ZT ALSO DIE RITTER DIE DANN IN AFRIKA GOLD GEFUNDEN
HABEN UND SPÄTER IN AMERIKA SIE HABEN DAZU GE-
FÜHRT DASS DER FEUDALISMUS TRIUMPHIERTE UND DIE
DEMOKRATIE HAT DANN EIN PAAR JAHRHUNDERTE LANG
NICHT GEGEBEN

B.18. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
Auslassung redundanter Elemente

AT TO TEŻ JEST INTERESUJĄCE I TO JEST NIECO INNY JAKBY
WYMIAR DYSKUSJI NIŻ Θ ZAJMOWANIE SIĘ TYM TĄ KATE-
GORIĄ PRZEZ CHOCIAŻBY HISTORYKÓW CZY CZY CZY NA-
UKOWCÓW W OGÓLE

ZT DAS IST AUCH ETWAS INTERESSANTES DAS IST EINE ETWAS
ANDERE DIMENSION DER DISKUSSION ALS WENN WIR UND
DAMIT ALS HISTORIKER ODER WISSENSCHAFTLER BEFASSEN

B. 19. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
Auslassung redundanter Elemente

AT PROSZĘ BARDZO. UKRAINA. NO TUTAJ TO TROCHĘ INACZEJ
TEN DIAGRAM WYGLĄDA.

ZT DIE UKRAINE YY DIESES DIAGRAMM DIESE GRAPHIK SIEHT
Y [*] ANDERS AUS

B.20. Simplifizierend-ökonomisierende Kompression, Realisierungstyp:
Auslassung redundanter Elemente

AT CZY TUTAJ \exists ONE SĄ W PODOBNY SPOSÓB JEŚLI TAK MOŻ-
NA POWIEDZIEĆ INKORPOROWANE W MYŚLENIU O WINIE
CZY TUTAJ SĄ WYRAŻNE ROZBIEŻNOŚCI W POSTRZEGANIU
TYCH DWÓCH DOŚWIADCZEŃ W POLSCE W NIEMCZECH

ZT WERDEN DIESE \exists . GLEICHERMASSEN AUCH MITBERÜCK-
SICHTIGT WENN WIR ÜBER DIE SCHULD DISKUTIEREN
ODER GIBT ES DA UNTERSCHIEDE

3.

Situative und interventive Kompressionen – ihr Einsatz wird immer durch die spezifischen Merkmale eines konkreten Translationsgefüges sowie ihre ständigen Veränderungen bedingt. Diese Gruppe von Strategien dient der Anpassung des präsentierten ZT an die Anforderungen sämtlicher Elemente des Translationsgefüges, als auch der Vermeidung oder Neutralisierung von Veränderungen und Kommunikationspannen.

Qualitative situativ-interventive Kompressionen sind:

a) qualitative stilistische Neutralisierung – die zwecks Anpassung des stilistischen Niveaus an aktuelle Situationsbedingungen eingesetzt wird. AT-Sequenz wird dementsprechend mit einem funktional und kommunikativ adäquaten, stilistisch und emotional aber weniger intensiv markierten Element ersetzt. Innerhalb dieser Gruppe befinden sich solche Realisierungstypen wie: Ersetzen einer umgangssprachlichen durch eine offizielle Wendung (B.21.), Ersetzen eines vulgären Ausdrucks durch einen neutralen (B.22.), Ersetzen einer emotional negativ markierten Sequenz durch eine neutrale (B.23.).

B.21. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: qualitative stilistische Neutralisierung

AT I JAK JA SIĘ TAM WŁÓCZYŁEM PO POGRANICZACH ŚRODKO-
WOWE EUROPEJSKICH CZY NA BUKOWINIE CZY W GALICJI CZY
WILNIE TO ZAWSZE MI MÓWILI A TO ZNAM TO TY IDŹ TAM
DO NIEGO TO JEST CZŁOWIEK POGRANICZA TO TY Z NIM
ZNAJDZIESZ WSPÓLNY JĘZYK.

ZT ALS ICH DORTHIN IN DIESEM GRENZLAND MICH BEWEG-
TE DORT IN DER BUKOWINA ODER GALIZIEN ODER IN VIL-
NIUS DA HAT MAN MICH IMMER ANGESPROCHEN. DANN
GEH DOCH MAL DA ZU IHM ER IST EIN VERTRETER DES

GRENZLANDES DU WIRST GANZ SICHER MIT IHM EINE GE-
MEINSAME SPRACHE SPRECHEN KÖNNEN.

B. 22. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: qualitative
stilistische Neutralisierung

AT I WTEDY TEN TYDZIEŃ TEMU CZY DWA TYGODNIE TEMU
POMYŚLAŁAM SOBIE OHO PEWNIE WŁAŚCICIEL DOMU
PRZED KTÓRYM TO SIĘ DZIEJE CHCE SOBIE URZĄDZIĆ PAR-
KING TAM I ŻE TO IDIOTYCZNIE WYGLĄDA BO TAKA DZIU-
RA WYGRYZIONA W TYM TRAWNIKU.

ZT ICH HABE GEDACHT AHA DER EIGENTÜMER DES HAU-
SES DORT MÖCHTE DORT EINEN PARKPLATZ SICH WAHR-
SCHEINLICH ARRANGIERT DAS SIEHT FURCHTBAR AUS DAS
IST EIN EIN LOCH Æ DA IM RASEN

B. 23. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: qualitative
stilistische Neutralisierung

AT CZEGO DLACZEGO TRYBUNAŁ KONSTYTUCYJNY SIĘ TAK
BARDZO CZEPIA

ZT WARUM WAS ERSUCHT_HIER DAS VERFASSUNGSGE-
RICHTSHOF

b) Interventiven Charakter hat die idiomatische Neutralisierung, die strate-
gisch dann eingesetzt wird, wenn im AT ein idiomatischer Ausdruck ver-
wendet wird, für den es keine äquivalente Entsprechung in der Zielsprache
gibt, oder diese vom Dolmetscher, beispielsweise wegen einer Gedächtnis-
lücke, nicht rechtzeitig aktiviert werden kann. Zwecks Realisierung der
Translationsaufgabe wird die Bedeutung des Idioms paraphrasiert (B. 24).

B. 24. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: idiomatische
Neutralisierung

AT WIELE WTEDY POWSTAWAŁO KSIĄŻEK KTÓRE W TEJ CHWILI
SĄ BIAŁYMI KRUKAMI A WNIOŚY OGROMNY/ BARDZO WAŻ-
NE TREŚCI

ZT DAMALS SIND SEHR VERSCHIEDENE BÜCHER ERSCHIENEN
DIE JETZT WIRKLICH EINE GROSSE SELTENHEIT SIND UND
UND SCHWER ZU ERWERBEN GAR NICHT ZU ERWERBEN SIND

c) Einen ähnlich interventiven Charakter hat die metaphorische Neutralisie-
rung, die auf eine im AT vorkommende Metapher oder einen metaphori-
schen Ausdruck bezogen und in Form einer Paraphrase der metaphorischen
AT-Sequenz realisiert wird (B.25).

B. 25. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: metaphorische Neutralisierung

AT DASS WENN ICH UNTEN SOZUSAGEN EIN BAUSTEIN AUS DEM TURM AUSZIEHE DASS DANN DAS GANZE PROJEKT EINSTÜRZT

ZT ŻE JEŻELI NA DOLE CZY PRZY PODSTAWIE TEGO PROJEKTU COŚ SIĘ NIE UDA TO WÓWCZAS IŻ CAŁY PROJEKT. SIĘ ∅ POWIEDZMY OBRAZOWO ZAWALI

Innerhalb der quantitativen situativ-interventiven Strategien werden folgende Realisierungstypen unterschieden:

d) Auslassung externer Sequenzen – als extern werden Sequenzen verstanden, die thematisch und funktional nicht direkt mit dem AT verbunden sind und dementsprechend ohne kommunikative Verluste ausgelassen werden können, was u.a. die Länge der Zeitverschiebung entscheidend verkürzen lässt.

Dies sind unterschiedliche, an die AT- und ZT-Adressaten gerichtete Exkurse und Kommentare (B. 26.). Als extern gelten auch Sequenzen, die ausschließlich an die AT-Adressaten gerichtet sind und z.B. sprachliche oder kulturelle Unterschiede thematisieren, die für die ZT-Adressaten unnötig sind (B.27). Es können auch an den nächsten Sprecher gerichtete, moderierende und Höflichkeitsformeln sein (B.28.). Schließlich sind auch die an die in der Kabine sitzenden Dolmetscher (B.29.) und an das technische Personal (B.30.) (hier eine Person, die eine Diaprojektion durchführt) gerichteten Bemerkungen und Kommentare als extern und auslassbar zu werten.

B.26 Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: Auslassung externer Sequenzen

AT JEŻELI { PRZEPRASZAM BARDZO } JEŻELI KTOŚ CHCIAŁY { BARDZO DZIĘKUJĘ PRZEPRASZAM } JEŻELI KTOŚ CHCIAŁBY PRZEŚLEDZIĆ ORZECZNICTWO

ZT [*] WENN. JEMAND ...[*] DIE URTEILSSPRECHUNG VERFOLGEN MÖCHTE

B.27. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: Auslassung externer Sequenzen

AT PRZEZ DŁUGI CZAS PROPAGANDA WOJENNA NIEMIECKA UZNAWAŁA ŻE ZASADNICZYM ELEMENTEM WOJNY I WARUNKIEM ZWYCIĘSTWA JEST TO CO NAZYWANO PO NIEMIECKU SCHLACHT UM ATLANTYK TO ZNACZY WOJNA O ATLANTYK. WOJNA O ATLANTYK.

ZT EINE LANGE ZEIT HAT DIE DEUTSCHE PROPAGANDA BEHAUPTET, DASS DER WICHTIGSTE EE, E PUNKT UND DIE

.....
WICHTIGSTE BEDINGUNG UM DIE DEN KRIEG ZU GEWINNEN IST DIE SCHLACHT UM ATLANTIK.

B.28. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: Auslassung externer Sequenzen

AT DYSKUSJĘ TĘ POPROWADZI PAN PROFESOR DOKTOR HABILITOWANY JANUSZ LIPECKI. BARDZO PROSZĘ PANA PROFESORA.

ZT AA DIESE DISKUSSION WIRD AUCH VON HERRN PROFESSOR [*] LIPIECKI MODERIERT [*]

B.29. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: Auslassung externer Sequenzen

AT ZUERST MAL MÖCHTE ICH NATÜRLICH WISSEN OB DIE ÜBERSETZER MICH GUT VERSTEHEN KÖNNEN

ZT [**]

B.30. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: Auslassung externer Sequenzen

AT PROSZĘ BARDZO DALEJ. BUŁGARIA TAKŻE JEST PAN PROFESOR TICHONOV

ZT [*] BULGARIEN [*] HERR PROFESSOR TICHONOV

- e) quantitative stilistische Neutralisierung – diese besteht in der Minderung der stilistischen Markierung einer ZT-Sequenz durch Auslassung von AT-Elementen, die als stilistische Mittel oder Elemente einer anderen sprachlichen Ebene gelten (B.31.).

B.31. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: quantitative stilistische Neutralisierung

AT JA SIĘ JUŻ DO TEGO/ DO KOMENTOWANIA TYCH LICZB JUŻ SIĘ NIE BĘDĘ WDAWAŁ.

ZT ICH WILL [*] DIE ZAHLEN HIER NICHT KOMMENTIEREN [*]

- f) durch Textnormen bedingte Auslassungen – diese werden zwecks Anpassung der ZT-Sequenz an die zielsprachlichen Textnormen eingesetzt. Als Beispiele können hier die Auslassung des in der AT-Sequenz verwendeten wissenschaftlichen Titels (B.32), Kürzung der AT-Phrase „profesor doktor habilitowany“ (B.33.) oder die Auslassung der doppelten Verneinung in einem Fragesatz (B.34.) genannt werden. Den gemeinsamen Nenner dieser scheinbar ganz unterschiedlichen Beispiele stellt die Notwendigkeit der

Anpassung der jeweiligen Textsequenzen an die zielsprachlichen Textnormen dar, die sowohl den lexikalischen als auch den grammatischen und pragmatischen Bereich betreffen.

B.32. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: durch Textnormen bedingte Auslassungen

AT JAK PANIE PROFESOR OCENIAJĄ SPOSOBY ZMIERZENIA SIĘ JEŚLI TAK MOŻNA POWIEDZIEĆ ZMIERZENIA SIĘ Z WINĄ W OBU KRAJACH [XX] UPORANIA SIĘ DO KATEGORII WINY DO TEGO CO JAKBY ROZUMIEMY JAKO WINĘ

ZT WIE. BEURTEILEN SIE DIE METHODEN DES SICH STELLEN DER SCHULD DES BEZUGNEHMENS AUF DIE SCHULD WAS VERSTEHEN SIE UNTER SCHULD

B. 33. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: durch Textnormen bedingte Auslassungen

AT DYSKUSJĘ TĘ POPROWADZI PAN PROFESOR DOKTOR HABILITOWANY JANUSZ LIPECKI. BARDZO PROSZĘ PANA PROFESORA.

ZT AA DIESE DISKUSSION WIRD AUCH VON HERRN PROFESSOR [*] LIPIECKI MODERIERT [*]

B. 34. Situative und Notfall-Kompressionen, Realisierungstyp: durch Textnormen bedingte Auslassungen

AT CZY NIE MA PANI SIKOROWEJ?

ZT IST FRAU SIKOROVA [*] DA?

Schlussbemerkungen

Der Umfang und die Vielfalt des als Basis für die Ausarbeitung der präsentierten Typologie benutzten Datenkorpus sorgten für ihre Repräsentativität und Vollständigkeit. Keinesfalls soll sie aber als eine geschlossene Liste, eher als eine ständig zu ergänzende Momentaufnahme wahrgenommen werden. In Anbetracht des individuellen Charakters und der Einmaligkeit eines jeden Kommunikationsaktes, auch unter Anteilnahme eines Translators als Sprach- und Kulturmittlers, ist nämlich nicht auszuschließen, dass jedes neue Translationsgefüge eine potentielle Quelle neuer Formen strategischer Ausgangstextkompressionen darstellt.

Literaturverzeichnis

Feldweg, Erich (1996). *Der Konferenzdolmetscher im internationalen Kommunikationsprozeß*. Heidelberg.

- Kalina, Sylvia (1998). *Strategische Prozesse beim Dolmetschen. Theoretische Grundlagen, empirische Fallstudie, didaktische Konsequenzen*. Tübingen.
- Krings, Hans P. (1986). *Was in den Köpfen von Übersetzern vorgeht. Eine empirische Untersuchung zur Struktur des Übersetzungsprozesses an fortgeschrittenen Französischlernern*. Tübinger Beiträge zur Linguistik 291. Tübingen.
- Kautz, Ulrich (2000). *Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens*. München.
- Pöchhacker, Franz (1998). „Simultandolmetschen“. In: Snell-Hornby, M./ Hönig, H.G./ Kußmaul, P./ Schmitt, P.A. (Hg.) *Handbuch Translation*. Tübingen. S. 301–304.
- Pöchhacker, Franz (2004). *Introducing Interpreting Studies*. London/New York.
- Tymoszuik, Katarzyna (2010). *Ekspansje i kompresje w procesie tłumaczenia symultanicznego*. Unveröffentlichte Dissertation. Lublin.
- Tymoszuik, Katarzyna (2011). „Tłumaczenie symultaniczne w ujęciu definicyjnym i specyfikującym“. In: *Rozprawy Społeczne V*, S. 13–25.
- Tymoszuik, Katarzyna (2012). „Tłumaczenie symultaniczne przedmiotem badań jakościowych – wybrane metody badawcze“. In: Janikowski, P. (Hg.) *Tłumaczenia ustne – teoria, praktyka dydaktyka 2*. Częstochowa. S. 13–28.
- Żmudzki, Jerzy (1995). *Konsekwitwdolmetschen – Handlungen, Operationen, Strategien*. Lublin.
- Żmudzki, Jerzy (2008). „Ein holistisches Modell des Konsekwitwdolmetschens“. In: Lewandowska-Tomaszczyk, B./ Thelen, M. (Hg.) *Translation and Meaning Part 8 Proceedings of the Łódź Session of the 4th International Maastricht-Łódź Duo Colloquium on „Translation and Meaning“, Held in Łódź, Poland, 23–25 September 2005*. Maastricht. S. 175–183.